

Konzeption



kinderGrün
Haus der Ökologie

Wir öffnen die Tür nach draußen



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Unser Träger	4
kinderGrün	6
Profil	7
Überblick	8
Tagesablauf	9
Lernwerkstätten	10
Grundlagen	11
Qualitätshandbuch	12
Leitlinien	13
Umsetzung	14
Pädagogische Ziele	15
Bild vom Kind	16
Offene Bildungsarbeit	18
Kinderschutzkonzept	19
Kinderschutz und Verfahren zur Beschwerde	20
Partizipation	21
Kinderschutz und Sicherheitskonzept	22
Integration und Inklusion	23
Eltern	24
Team	26
Kooperationspartner	27
Einrichtungen der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH	28

Hinweis: Die in vorliegender Konzeption verwendeten männlichen oder weiblichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten für alle Geschlechter.



Impressum

Herausgeber

bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH
Friedrichshofener Straße 1
85049 Ingolstadt

Tel. 0841 - 17309

Fax 0841 - 93174299

geschaeftsstelle@buengerhilfe-ingolstadt.de
www.buengerhilfe-ingolstadt.de

Satz und Gestaltung: bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH, Alexandra Kaupper
© bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH
Stand September 2024



Unser Träger

Der bürgerhilfe ingolstadt e.V. entwickelte 1989 als erste Einrichtung in Bayern im Rahmen eines Pilotprojektes die heute selbstverständliche Altersmischung unter der wissenschaftlichen Begleitung von Herrn Prof. Dr. Dr. Peter Erath von der Universität Eichstätt. In den letzten Jahren ist aus dem bürgerhilfe ingolstadt e.V. ein mittelständisches gemeinnütziges Unternehmen, die bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH, entstanden.

Aufgrund des immer größer werdenden Unternehmens sollten die bisher gelebten Strukturen des Vereins zu Gesellschaftsstrukturen verändert, gefestigt und professionalisiert werden.

Die bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH ist ein anerkannter Träger von derzeit zwölf Kindertageseinrichtungen und dem freiRaum und verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke mit dem Schwerpunkt in der Kinder- und Jugendpflege und ist an keine Weltanschauung oder Konfession gebunden. Im Bereich der Kinderbetreuung verfolgt die bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH ein innovatives pädagogisches Konzept und orientiert sich an den Bedürfnissen der Familien.

In unseren Einrichtungen bieten wir Ihnen und Ihrem Kind eine Atmosphäre der Geborgenheit und des Wohlfühlens, gesundes Essen durch unsere eigene kinderKüche, ansprechende Lernwerkstätten und Bildungsräume, lange Öffnungszeiten (10 Stunden), wenige und flexible Schließzeiten, Gruppen in altersgemischten Strukturen, eine Pädagogik auf hohem Niveau vertieft durch innovative Projektarbeit und offene Bildungsarbeit.

Die bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH betreibt folgende Kindertageseinrichtungen:

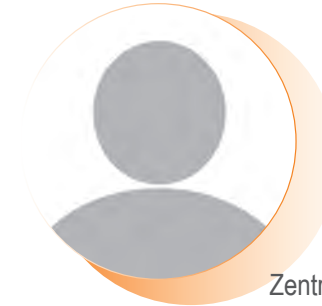
- | | |
|-----------------|----------------|
| ■ kinderBlüte | ■ kinderQuelle |
| ■ kinderEnergie | ■ kinderTraum |
| ■ kinderGlück | ■ kinderVilla |
| ■ kinderGrün | ■ kinderWelt |
| ■ kinderHaus | ■ miedelHaus |
| ■ kinderKiste | ■ kinderZeit |



Bettina Graf
Zentrale Leitung
Einrichtungsmanagement



Sabine Pfeffer
Geschäftsführerin



Zentrale Leitung
Servicemanagement

946^{*}
betreute Kinder

52
Jahre Erfahrung

228^{*}
Mitarbeiter*innen

*Stand 12 | 2023



Das kinderGrün liegt am Rande von Wettstetten im Naturgebiet rund um den alten Pflästerer in Wettstetten. Dieses Areal bietet unseren Kindern zu allen Jahreszeiten hervorragende Möglichkeiten die Naturwelt zu entdecken.

Das Gelände begeistert durch seine Vielfältigkeit, so gibt es die verschiedensten Höhen und Tiefen für die Kinder zu überwinden, des Weiteren laden der alte Baumbestand, sowie alte Felsen zu Erkundungen ein und bietet den Kindern damit einen großen Bereich für individuelle Lernerfahrungen.

Sollte das Wetter gar nicht mitspielen, stehen die Kinder als Schutzräume die Mehrzweckhalle der Gemeinde Wettstetten, sowie die nahegelegene kinderZeit zur Verfügung.

Unsere Einrichtung versteht sich als eine familienergänzende- und unterstützende Einrichtung und will ein Ort sein, an dem sich alle wohlfühlen können. Uns ist es wichtig, dass sowohl Kinder als auch Eltern, am Leben in unserer Einrichtung beteiligt werden und ihr Engagement sowie Anregungen und Wünsche mitbringen.

Unsere Räumlichkeiten gibt die Natur durch ihre Vielfältigkeit vor, hierbei spielen landschaftstypische Gegebenheiten und jahreszeitliche wie witterungsbedingte Veränderungen eine große Rolle. Unsere Kinder sollen dabei die anregende Wirkung spüren, „Räume“ zu gestalten und sie wieder umzugestalten. Wir sind der Überzeugung das im eigenen Handeln eine große Ressource für das Lernen steckt, daher ist es unser Selbstverständnis diese Prozesse zuzulassen.



Britta Lang
Leitung kinderGrün





Jede Kindertageseinrichtung der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH hat über die allgemeine Pädagogik hinaus einen pädagogischen Schwerpunkt - ein Profil.

Wir öffnen die Tür nach draußen

Wir verstehen den Wald als einen idealen Lernort, bei dem jedes Kind die Möglichkeit bekommen soll, die jahreszeitlichen Rhythmen zu erleben und sich dabei mit der Natur verbunden fühlt. Dies ist ein hervorragender Gegenpol zu unserer immer schnelllebig werdenden Welt. Unser pädagogisches Personal, allen voran aber die Natur, bieten den Kindern dabei ein natürliches, vielseitiges Angebot von Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. So können die Kinder Spuren hinterlassen und sind Jäger, Sammler und Hüttenbauer.

Des Weiteren schafft die Natur täglich und an jedem Ort wieder neue Anregungen, die zum Entdecken und konzentrierten Beobachten von Flora und Fauna einladen. Dazu bieten der Wald und die Natur durch Felsen, Moose, hohe Bäume oder Tiere vielfältige Strukturen und dadurch die Möglichkeit, Ängste vor Unbekanntem, vor Tieren, Tiefen oder Höhen zu erleben und zu überwinden.

Es ist essenziell für uns, dass die Kinder für die ökologischen Zusammenhänge sensibilisiert werden und sie biologische Kreisläufe verstehen. Dies erreichen wir unter anderem dadurch, dass die Kinder den Wald mit allen Sinnen wahrnehmen. So können sie beispielsweise das Lichtspiel der Sonnenstrahlen beobachten, den Geruch von feuchter Erde wahrnehmen oder bewusst die Stille des Waldes erfahren. Dies verleiht innere Ruhe und Ausgeglichenheit, aber auch die Achtsamkeit allem Lebendigen gegenüber. Die Jahreszeiten und ihre Qualitäten werden am eigenen Leib erfahren und erweitert so das Verständnis natürlicher Zusammenhänge.

Unser Profil der Einrichtung umfasst ebenso die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Diese leben wir unter anderem durch eine enge Zusammenarbeit mit Experten, damit wir unser Wissen über die Natur stetig erweitern können.



Überblick

Altersmischung

Das kinderGrün ist eine Einrichtung für Kinder im Alter von 2,6 Jahren bis zum Schuleintritt. Im kinderGrün leben 35 Kinder in familienähnlichen Gruppen zusammen. Geschwisterkinder können zusammen betreut werden.

Offene Gruppen

Im kinderGrün können bis zu 35 Kinder in zwei Gruppen begleitet werden und zugleich unseren Naturraum nutzen. Dabei werden sie von 5 Fachkräften betreut.

Öffnungszeiten

Das kinderGrün bietet verschiedene Betreuungszeiten an und ist Montag bis Freitag sechs Stunden geöffnet.

Mo - Fr: 8.00 - 14.00 Uhr

Schließzeiten

Das kinderGrün schließt im Kalenderjahr an 24 festgelegten Tagen.

Anmeldung

Anmeldeverfahren: Anmeldebögen können digital per Mail oder per Post an:

kinderGrün

Am Sportplatz 12

85139 Wettstetten

kindergruen@buergerhilfe-ingolstadt.de

jederzeit gesendet werden.

Unser Personal

Mit den Kindern arbeiten unterschiedliche pädagogische Fachkräfte mit staatlich anerkannten Qualifikationen: Erzieher (w/m/d), Kinderpfleger (w/m/d), Jahrespraktikanten (w/m/d), die sich in der Ausbildung befinden, und Praktikanten (w/m/d) aus unterschiedlichen Schulformen sowie pädagogische Hilfskräfte.



8.00 - 9.00 Uhr

Bringzeit mit Frühstück

Die Kinder kommen im kinderGrün an, sie werden durch das pädagogische Personal empfangen. Die Kinder haben die Möglichkeit ihre selbst mitgebrachte Brotzeit zu essen. Dieses können die Kinder auf der trockenen Veranda oder im freien an ihrem Lieblingsplatz einnehmen können.

9.00 Uhr

Morgenkreis

Wir treffen uns an unserem Sammelplatz. Dort starten wir mit unseren partizipativ festgelegten Ritualen. (Begrüßungslied, Kinder zählen, Kreisspiele ...) Der Tagesablauf wird mit den Kindern besprochen. Im Anschluss Freispiel und pädagogische Angebote. Projektarbeit, gruppenübergreifende Aktionen, Freiarbeit in der Natur, Angebote zur aktuellen Jahreszeit, Gesprächskreise, Ausflüge, Exkursionen in weitere Waldgebiete, Vorschultreffen.

11.30 Uhr

Mittagessen

Gemeinsames Mittagessen - frisch zubereitetes Essen von unserer kinderKüche wird in das kinderGrün geliefert. Das Essen wird nach den Richtlinien der AID-Ernährungspyramide zubereitet.

12.00 - 14.00 Uhr

Freispiel und pädagogische Angebote

In dieser Zeit können die Kinder eigenständig die Natur mit allen Sinnen entdecken. Es finden pädagogische Angebote statt. Spontane Gespräche zur Natur können stattfinden.





Lernwerkstätten

Lernwerkstatt

Lernwerkstatt ist überall! Die Kinder haben während der Freispielzeit die Möglichkeit, nach Absprache mit dem pädagogischen Fachpersonal, die unterschiedlichen Lernwerkstätten je nach Alter zu nutzen. Hierfür müssen die Kinder ein Lernwerkstattdiplom erwerben, dann können Sie die Lernwerkstätten selbstständig nutzen. In ihrer Vielfalt sprechen die Lernwerkstätten alle Bereiche der kindlichen Entwicklung an und orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder.

Lernwerkstätten im kinderGrün

Pädagogen unterschiedlichster Ansätze sind sich darin einig, dass die Welt, die ein Kind umgibt, sein Leben prägt. Daher bietet unser Waldkindergarten kinderGrün einen idealen Raum für Natur- und Lernerfahrungen. Zum einen durch die natürliche Umgebung des Platzes und zum anderen auch durch unsere konzeptionell verankerten Waldtage und Naturwerkstätten.



Die gesetzlichen Grundlagen unseres Konzeptes Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz

Das bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) ist zum 01.08.2005 in Kraft getreten. Es ist ein Gesetz für unsere Kinder und Familien, denn es stärkt den Bildungsauftrag der Tageseinrichtungen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit. Ein zentrales Augenmerk der neuen Regelungen gilt der Qualität der Kinderbetreuung. Die frühe Kindheit ist die prägendste Phase der Entwicklung der Kinder. Aus diesem Grunde wurden die Bildungs- und Erziehungsziele verbindlich in der Ausführungsverordnung vom BayKiBiG festgelegt. Diese Vorgaben werden im bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan erläutert. Er ist kein schulischer Lehrplan, sondern entwickelt die bestehenden Grundsätze der frühpädagogischen Arbeit nach den neuesten Kriterien weiter.

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) stellt das Kind mit seinen Rechten, individuellen Bedürfnissen und Kompetenzen in den Mittelpunkt des Bildungsgeschehens in Kindertageseinrichtungen. Er ermöglicht Kindern aktive Beteiligung, Mitsprache und Mitgestaltung. Das stärkt die Kinder fundamental in ihren Basiskompetenzen und unterstützt ihre spontane Freude am Lernen. Das ist echte Partizipation.

Auszug aus dem Vorwort der Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Qualitätshandbuch

Unser Qualitätshandbuch, das im Jahr 2000 von unserer Fachberatung gemeinsam mit unseren Mitarbeiter/innen entwickelt wurde, schreibt für alle pädagogischen Prozesse Standards und Verbesserungskreisläufe fest. Diese fachliche Grundlage unserer Arbeit wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Die Ergebnisse der Überprüfungen werden in die Standards eingearbeitet. Die Überprüfung und Ergebnissicherung findet in einem multi-modalem Ansatz auf folgenden Ebenen statt:

■ Qualitätszirkel zu Fachthemen

In regelmäßig stattfindenden Qualitätszirkeln mit der pädagogischen Leitung werden Fachthemen gemeinsam mit den Mitarbeitern*innen bearbeitet und überprüft. Die Ergebnisse fließen in die Standards mit ein.

■ Interne Überprüfung in den Teams

Die Standards werden zusätzlich in den Teams überprüft. Jedes Team hat ein eigenes, anonymes System zur Standardüberprüfung durch Mitarbeiter/innen entwickelt.

■ Workshops

Es finden themenbezogene Workshops statt, die von allen Ebenen und zu allen Fachthemen angestoßen werden dürfen und sollen. Workshops werden von Mitarbeiter/innen, Leitungen oder der Pädagogischen Leitung initiiert.

■ Hospitationen zur Qualitätssicherung

Die Qualitätsbeauftragte hospitiert in den Einrichtungen. Die Ergebnisse werden mit der Leitung besprochen und anschließend im Team umgesetzt.

- Qualität
- Weiterentwicklung
- Lernkultur





Leitlinien für alle Kindertageseinrichtungen der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH

Lebenschancen fördern

- Wir unterstützen Benachteiligte und von Notlagen Betroffene
- Wir schaffen positive Lebensbedingungen für Kinder und ihre Familien

Offen für Neues sein

- Wir lassen uns von außen anregen
- Wir reagieren auf die Bedürfnisse unserer Gesellschaft
- Wir sind flexibel und handeln kreativ

Beteiligte aktiv miteinbeziehen

- Wir beteiligen die Mitarbeiter*innen an Entscheidungsprozessen
- Wir arbeiten partnerschaftlich mit den Eltern zusammen
- Wir fordern Kinder aktiv zur Mitwirkung auf

Wertschätzend miteinander umgehen

- Wir sehen die Einzigartigkeit eines jeden Menschen
- Wir gehen wertschätzend mit Mitarbeiter/innen, Eltern und Kindern um
- Wir achten die Ressourcen unserer Umwelt

Fachlich fundiert handeln

- Wir bilden unsere Mitarbeiter*innen fundiert aus
- Wir achten auf klare Strukturen
- Wir informieren uns über neueste Erkenntnisse



Diese Leitlinien setzen wir im kinderGrün um

Lebenschancen fördern

- Wir nehmen Kinder aller Nationalitäten auf
- Wir unterstützen benachteiligte Kinder

Offen für Neues sein

- Wir lassen fantasievolle, kreative Lösungen zu
- Wir entwickeln mit den Kindern zusammen interessante Projekte
- Wir lassen uns von der Kreativität der Kinder überraschen

Beteiligte aktiv miteinbeziehen

- Wir interessieren uns für die Meinung der Kinder
- Wir beteiligen die Kinder aktiv an Entscheidungsprozessen
- Wir lassen die Kinder mithelfen

Wertschätzend miteinander umgehen

- Wir zeigen den Kindern in allem, was wir tun unsere Achtung vor jedem Lebewesen
- Wir schaffen Erfahrungsräume in der Natur und lernen somit, unsere Umwelt kennen und schätzen

Fachlich fundiert handeln

- Wir ziehen als pädagogisches Team an einem Strang
- Wir sind offen für Kritik und Verbesserungsvorschläge
- Wir bilden uns regelmäßig fort





Pädagogische Ziele als Grundlage für die Arbeit mit den Kindern im kinderGrün

Geborgenheit und Sicherheit geben

- Wir pflegen eine liebevolle und fürsorgliche Atmosphäre
- Wir geben den Kindern Sicherheit und schaffen Räume der Geborgenheit

Gemeinschaftssinn und Toleranz pflegen

- Wir arbeiten in altersgemischten Gruppen
- Wir achten auf das rücksichtsvolle Miteinander von allem Lebendigen gegenüber
- Wir unterstützen verantwortungsvolles und achtsames Verhalten
- Wir pflegen eine aktive Kreiskultur

Selbstständigkeit fördern

- Wir geben den Kindern den Raum, sich selbst auszuprobieren
- Wir lassen ihnen die Zeit, die sie brauchen
- Wir ermutigen die Kinder Aufgaben zu übernehmen und Fragen zu stellen (Coyote Teaching)

Individualität unterstützen

- Wir fördern jedes Kind in seiner Einzigartigkeit
- Wir unterstützen die Wissbegier und den Entdeckungsdrang bei den Kindern
- Wir machen den Kindern deutlich, wie unterschiedlich sie sind
- Wir zeigen den Kindern, wie interessant dies sein kann

Ganzheitliche Persönlichkeit entwickeln

- Wir unterstützen die Entwicklung der Kinder in allen wichtigen Bereichen
- Wir nehmen die Stärken und Schwächen der Kinder ernst und handeln danach
- Wir legen besonderen Wert auf das Erleben mit allen Sinnen

Naturverbindung aufbauen

- Kennenlernen ökologischer Zusammenhänge
- Achtsamkeit sich selbst und allen anderen Lebewesen gegenüber entwickeln
- Jahreszeiten mit allen Sinnen erfahren



Bild vom Kind

Bild vom Kind

Unser „Bild vom Kind“ ist eine wertschätzende Grundhaltung jedem Kind gegenüber, die unser tägliches Handeln als Begleiter/innen des Kindes prägt. Unsere grundsätzliche Haltung jedem Kind gegenüber hat sich aus der jahrelangen Auseinandersetzung mit den pädagogischen Grundhaltungen der Pädagogen Celestin Freinet, Loris Malaguzzi, Janusz Korczak und der Pädagogin Maria Montessori herausgebildet.

Somit ist für uns selbstverständlich

- Kinder als eigenständige Persönlichkeit sehen
- Kinder als „Ganzes“ annehmen und akzeptieren
- Kinder als Partner sehen
- Kinder ernst nehmen
- Kinder als Wegbegleiter unterstützen
- Mit Kindern zusammenleben
- Kindern Zeit geben

Kinder als eigenständige Persönlichkeit sehen

Damit Kinder später einmal selbstständige und verantwortungsbewusste Erwachsene werden, müssen wir ihnen bereits in frühester Kindheit Verantwortung übertragen. Wir nehmen sie deshalb auf der Grundlage eines partnerschaftlichen Verhältnisses mit all ihren Wünschen und ihrem Wollen ernst, gehen auf ihre Argumente ein und erläutern unsere eigenen Handlungen und Entscheidungen. Die Partnerschaft findet da ihre Grenzen, wo Kinder sich selbst gefährden, die Partnerschaft einseitig gelebt wird oder die Rechte anderer Kinder nicht respektiert werden. Partnerschaft bedeutet ein gemeinsames Miteinander auf der Grundlage gemeinsamer Verantwortung aller füreinander.

Kinder als "Ganzes" annehmen und akzeptieren

Wir akzeptieren die Kinder als einzigartige Individuen und tragen in einem Klima der Toleranz zu ihrer Entfaltung bei. Jedes Kind wird in seiner persönlichen Vielfalt unterstützt. Wir nehmen die Kinder ganzheitlich wahr und begegnen ihnen entsprechend durch Hilfe, Ermunterung, Begleitung und Förderung.



- Janusz Korczak
- Celestin Freinet
- Maria Montessori
- Loris Malaguzzi



Mit Kindern zusammen leben und sie als Wegbegleiter unterstützen

Kinder brauchen Erwachsene, die mit ihnen gemeinsam leben und mit ihnen gemeinsam die Welt erschließen. Kinder benötigen weniger unsere Mahnungen, Ratschläge und Erklärungen.

In unserer pädagogischen Arbeit spielt deshalb die Öffnung nach Außen eine große Rolle. Wir gehen mit den Kindern in den Wald, in die Stadt, zum Einkaufen, zur Bibliothek, zum Schauen und zum Entdecken.

Nicht immer wissen wir die Antwort auf die Fragen der Kinder. Wir lassen Fragen entstehen und suchen gemeinsam nach Antworten.

Kindern Zeit geben

Die Kinder gehen mit ihrer Zeit, im Gegensatz zu uns Erwachsenen, sehr frei um.

Sie nehmen sich viel Zeit, um zu essen, sich die Zähne zu putzen, sich an- und auszukleiden oder die Welt um sich herum zu beobachten. Sie trödeln gerne und lassen sich vom Augenblick gefangen nehmen.

Kinder brauchen ihre Zeit, brauchen Ruhe, um eigene Erfahrungen zu sammeln und in ihrem Tempo zu lernen.

Wir lassen ihnen deshalb diese Zeit und berücksichtigen bei all unseren Tätigkeiten diesen immensen Zeitbedarf der Kinder.

Wir stellen Planungen auch mal zurück, wenn sich herausstellt, dass Kinder sich Zeit für etwas anderes nehmen möchten.

■ Wegbegleiter

■ Zusammen leben

■ Öffnen

■ Zeit

■ Augenblick

■ Ruhe



Offene Bildungsarbeit

Offene Bildungsarbeit in Naturwerkstätten

Die offene Bildungsarbeit in Lernwerkstätten ist ein bürgerhilfe-eigenes Konzept, das wir in der Praxis entwickelt haben und in jeder Einrichtung anhand deren spezifischen Gegebenheiten individuell umsetzen.

Zentrales Element dieser Arbeit im kinderGrün ist das interessen geleitete Lernen in unseren Naturwerkstätten. Nachhaltige Bildung findet im frühkindlichen Alter nur statt, wenn Kinder anhand ihrer Interessen und Bedürfnisse spielen und lernen. Durch das gruppenübergreifende Arbeiten und die Nutzung der Lernwerkstätten anhand ihrer Funktionen können Kinder Handlungsspielräume und Eigenverantwortlichkeit erleben und ihrem Explorationsbedürfnis nachgehen, ohne dass ihr Bindungsbedürfnis vernachlässigt wird. Bezugserzieher begleiten die Kinder bei der Eingewöhnung und helfen Ihnen bei der Orientierung im vielfältigen Lern- und Bildungsangebot.

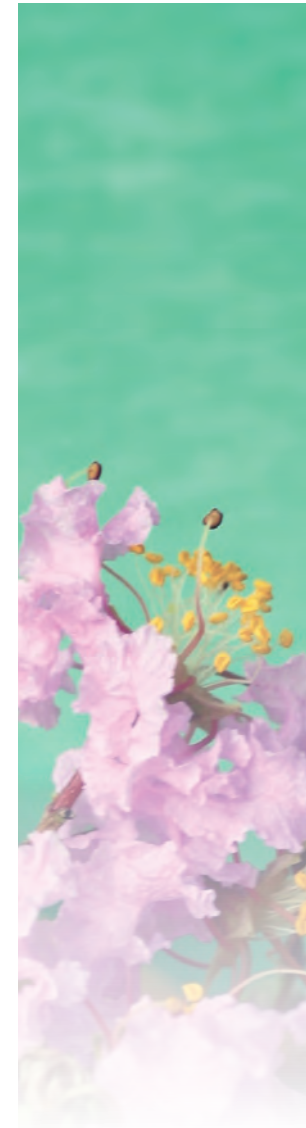
Für die selbständige Nutzung unserer Naturwerkstätten bedarf es ein Verständnis für das Gemeinwohl der Gruppe als auch unserer nichtmenschlichen Mitwelt. Achtsamkeit sich selbst aber auch allem Lebendigen gegenüber, sind von hoher Bedeutung, um sich sicher auf unserem Waldplatz zu bewegen.

Durch partizipative Teilnahme gestalten die Kinder des kinderGrüns ein Regelwerk, welches Ihnen ein achtsames Zusammenleben und dadurch die Möglichkeit der intensiven Lernerfahrungen ermöglicht. Wenn Kinder ihre Lernorte selbst wählen dürfen und bei der Gestaltung der Lerninhalte mitentscheiden dürfen, dann findet nachhaltige Bildung statt!

Unser pädagogisches Ziel in der Bildungsarbeit ist es, Kinder zu selbstbewussten, lernfreudigen und weltoffenen Individuen zu erziehen, die einen achtsamen Umgang mit sich und ihrer Umwelt entwickeln. Eine durch die kindliche Neugier unterstützende Fragetechnik (Coyote Teaching) ermöglicht den Kindern aktiv ihre Umwelt kennenzulernen und Verbindung aufzubauen.

Unsere Mitarbeiter interessieren sich für die Meinung aller Kinder, beteiligen sie aktiv an Entscheidungsprozessen und ermutigen sie Fragen zu stellen. Wir möchten allen Kindern vermitteln, wie interessant es ist, unterschiedlich zu sein. Die Einzigartigkeit jedes Individuums verdient es, gefördert und entdeckt zu werden. Der natürliche Entdeckungsdrang und die Wissbegier der Kinder sind hierbei die beste Voraussetzung für Bildung ohne Grenzen!

- Eigenverantwortlichkeit erleben
- Bildung ohne Grenzen





bürgerhilfe-interne ISEF* sowie einrichtungsinterne/r Beauftragter für Kinderschutz

Hinzuziehen externer ISEF* bei Bedarf

Partizipation und Beschwerdewege für Kinder und Eltern

Betriebsrat als unabhängige Stelle für Mitarbeiter

Selbstbehauptungskurse mit eigenen zertifizierten Selbstbehauptungs-Trainer

Gefühlswochen

Gesicherter Zugang zu allen Einrichtungen (Code oder Chip), Unterweisung aller Mitarbeiter und Eltern

Sicherheitskonzept mit Sammelstellen: mit Mitarbeitern erarbeitet und zuletzt durch die Polizei Ingolstadt im Jahr 2017 überprüft

Dienstanweisungen und Standards zur Sicherheit der Kinder

Jährliche Belehrung der Mitarbeiter

Qualitätszirkel mit Mitarbeitern zum Thema Kinderschutz

** Insoweit erfahrene Fachkraft (Kinderschutz): festgelegte Bezeichnung für die beratende Person zur Einschätzung des Gefährdungsrisikos bei einer vermuteten Kindeswohlgefährdung*



Kinderschutz und Verfahren zur Beschwerde

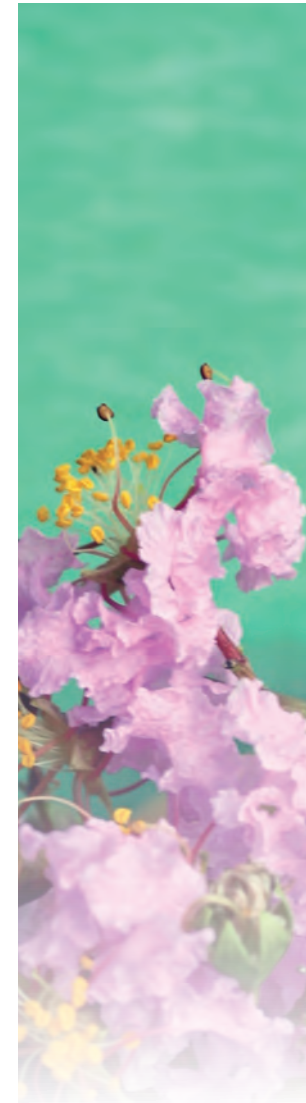
Zur Unterstützung des präventiven Gedankens haben wir in allen Einrichtungen ein Beschwerdeverfahren eingeführt. Mit den Kindern wurden die verschiedenen Möglichkeiten und Wege, Gefühle zu äußern und sich zu beschweren, erarbeitet und diese sind in jeder Einrichtung kindgerecht mittels eines großen Plakates „Wegweiser für Anregungen, Sorgen und Beschwerden“ präsent. Die verschiedenen Möglichkeiten werden immer wieder in Kinderkonferenzen besprochen.

Ergänzend dazu ist in jeder Einrichtung ein(e) Mitarbeiter*in zum Selbstbehauptungscoach ausgebildet und bietet Selbstbehauptung im KiTa-Alltag an. Für die Eltern steht ebenso ein Beschwerdesystem zur Verfügung und auch ihnen werden die verschiedenen Möglichkeiten und Wege, Anregungen, Sorgen, Kritik und Beschwerden vorzubringen mittels Aushang nahe gebracht.

Partizipation, Beschwerdewege und Selbstbehauptung dienen nicht zuletzt dem Schutz der Kinder vor Gewalt durch andere Kinder oder Beschäftigte. Die bürgerhilfe hat in jeder Einrichtung eine(n) Mitarbeiter*in zur Beauftragten für Kindeswohl ernannt. Mit der pädagogischen Leitung hat die bürgerhilfe eine trägerinterne „insoweit erfahrene Fachkraft“ ISEF. Diese wird bei Fragen zur Kindeswohlgefährdung hinzu gezogen.

Selbstverständlich können sich Kinder wie Eltern diesbezüglich auch an eine externe Fachkraft wenden.

Darüber hinaus führen wir jedes Jahr eine Befragung der Eltern zur Zufriedenheit durch. Die Ergebnisse werden einrichtungsintern und trägerübergreifend ausgewertet. Die Eltern erhalten eine detaillierte Rückmeldung. Auch die Kinder werden jedes Jahr befragt, wie es ihnen in der Kindertageseinrichtung geht. Sie dürfen hier benennen, was ihnen besonders gut gefällt und es wird ebenso Raum für Kritik gegeben.





Partizipation

Partizipation bedeutet Beteiligung, Mitwirkung und Mitgestaltung von Kindern an allen sie betreffenden Themen im KiTa Alltag. Partizipation gründet sich auf Partnerschaft und Dialog und basiert auf gegenseitiger Achtung, Wertschätzung und Gleichwertigkeit. Die wichtige Erfahrung der Selbstwirksamkeit in ihrem Lebensumfeld verhilft Kindern zum Aufbau von Resilienz*.

Partizipation und Kindeswohl

In unseren Einrichtungen finden verschiedene Stufen der Partizipation in entwicklungs- und themengerechter Form als Mischung in den verschiedenen Alltagsbereichen ihre Anwendung. Als Mindestanforderung für unsere pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte sehen wir die Information der Kinder über neue Entwicklungen und Planungen, die sie selbst betreffen.

Wir motivieren Kinder zur Mitsprache, fragen nach ihrer Meinung und Sichtweise. Wir bieten alters- und themenspezifische Mitbestimmung. Das große Ziel der Selbstbestimmung üben die Kinder immer wieder in Teilbereichen aus.

Unsere Mitarbeiter*innen leben eine partizipative Grundhaltung und entwickeln diese stets weiter anhand von internen sowie externen Fortbildungen und dem regelmäßig stattfindendem Qualitätszirkel der bürgerhilfe zum Themenbereich.

Prävention: Partizipation schützt!

Kinder, die es gewohnt sind, ihre Meinung zu sagen und die erfahren, dass diese gehört wird, haben es leichter, sich gegen Machtmissbrauch zu verteidigen.

UNO-Kinderrechtskonvention

- Kinder haben das Recht, bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.
- Kinder haben das Recht, sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, und ihre eigene Meinung zu verbreiten.

* Resilienz: psychische Widerstandskraft; Fähigkeit, schwierige Lebenssituationen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen

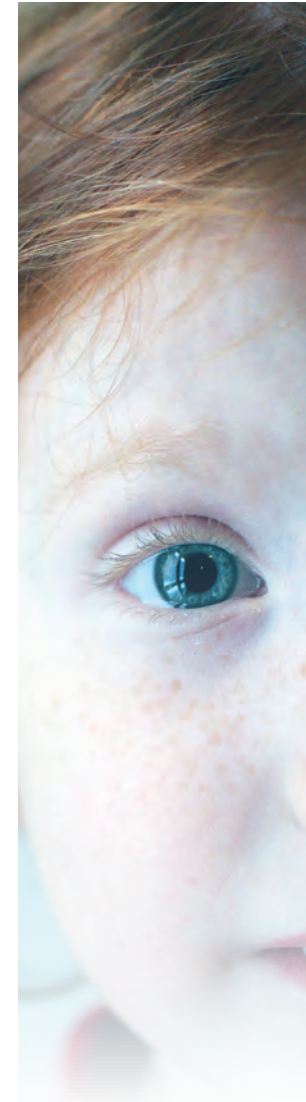


Kinderschutz und Sicherheitskonzept

In unserem mit Mitarbeitern gemeinsam erarbeiteten und von der Polizei Ingolstadt überprüften Sicherheitskonzept werden seit März 2017 Handlungsanweisungen zu folgenden Themen gegeben:

- Differenzierung unterschiedlicher Gefahrenlagen und Notfälle
- Verhaltenshinweise zu den unterschiedlichen Gefahrenlagen und Notfällen
- Erreichbarkeit und Alarmierung des Krisenteams der bürgerhilfe ingolstadt Kita GmbH
- Ablauforganisation bei Evakuierung der Einrichtung
- Sammelstellen

Das Sicherheitskonzept wird jährlich im September in allen Teams in einer Teamsitzung besprochen.





Integration und Inklusion

Unser Leitbild sieht vor, allen Kindern Chancengleichheit mit guten Bildungs- und Entwicklungsbedingungen zu bieten – unabhängig von Merkmalen wie Herkunft, Religionszugehörigkeit oder einer eventuellen Behinderung.

Wir betreuen Kinder, die von einer Behinderung bedroht sind, ebenso wie Kinder mit Behinderung oder chronischer Krankheit. Im Rahmen der Einzelintegration schaffen wir Inklusionsplätze. Hier können wir mit einem eigenen Fachdienst im Rahmen eines Kooperationsvertrages zusammenarbeiten. Dieser unterstützt uns in diesem Prozess und arbeitet sowohl mit dem betroffenen Kind, den weiteren Kindern der Einrichtung, dem Team als auch den Eltern zusammen.

Kinder mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund werden selbstverständlich integriert und bereichern unsere Arbeit.

Wir wünschen uns eine Vielzahl von Nationalitäten und Kulturen und stellen uns auf die interkulturellen Herausforderungen ein.

Unser Ziel ist es, allen Kindern gute Bildung zu ermöglichen und sie auf dem Weg zur Entwicklung einer lernfreudigen, eigenständigen und selbstbewussten Persönlichkeit zu unterstützen.

- Chancengleichheit
- Selbstbewusstsein



Eltern

Interessensbündnis mit Eltern

Die Eltern sind als Experten für ihr Kind der wichtigste Ansprechpartner für unsere pädagogischen Fachkräfte. Wir nehmen ihre Bedürfnisse sehr ernst und arbeiten mit allen Eltern sowie unseren Elternbeiräten vertrauensvoll zusammen. In der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft steht das Wohl des Kindes an erster Stelle.

Gemeinsam mit den Eltern sind wir Partner mit gemeinsamen Interessen. Dieses Interessensbündnis mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Konzeptes. Die Eltern sind, genauso wie die Kinder, ein Teil der Einrichtung.

Wir geben Ihnen als Eltern in unserer Einrichtung die Gelegenheit, am Leben im Haus teilzunehmen und lassen uns gerne auf Ihre Fragen und Anregungen ein. Wir sehen uns als **familienergänzende** Einrichtung, da die Familie der wichtigste Entwicklungskontext für das Kind ist und bleibt. Durch die vielfältigen Gespräche, Veranstaltungen, Ausflüge und Feste wird das „**Wir-Gefühl**“ im ganzen Haus gestärkt.

- Wir-Gefühl
- Partner sein





Wir bieten Ihnen als Eltern

- Vielfältige Möglichkeiten zum Ableisten Ihrer Elternarbeitsstunden. Dadurch kann auch Ihr Kind die Eltern und die Fachkräfte als zusammenarbeitende Einheit erleben.
- Partnerschaftliches, vertrauensvolles Zusammenarbeiten bei der Bewältigung Ihrer Erziehungsaufgaben.
- Ein offenes Haus, in dem Sie jederzeit willkommen sind. Sie finden Gesprächspartner und Begleiter für Ihre Fragen und es bieten sich vielfältige Kontaktmöglichkeiten mit anderen Eltern, wie z.B. bei Festen, Gruppenausflügen, Elternabenden.
- Die Mitarbeit in Arbeitskreisen, in denen Sie je nach Ihren Wünschen und Fähigkeiten aktiv mitwirken können.
- Die Mitarbeit im Elternbeirat. Dieser wird jährlich gewählt und vertritt die Interesse der Eltern. In regelmäßigen Treffen mit Vertretern aus dem pädagogischen Fachteam werden aktuelle Ereignisse diskutiert und gemeinsame Aktionen für das Haus geplant und durchgeführt. Die Elternbeiräte werden bei wichtigen Entscheidungen von der Leitung vorab informiert und angehört. Seitens des Trägers wird einmal im Jahr eine Sitzung für die Elternbeiräte aller Einrichtungen durchgeführt, in der über Neuerungen informiert wird.
- Jährliche schriftlichen Elternumfragen. Dadurch wird die Arbeit des vergangenen Jahres reflektiert.
- Ein transparentes Arbeiten des pädagogischen Personals. So ist es uns wichtig, Sie regelmäßig über den Alltag Ihres Kindes zu informieren, die pädagogischen Angebote zu dokumentieren und dies in Elterngesprächen darzulegen.
- In den regelmäßig stattfindenden Elterngesprächen können Sie auch Wünsche, Vorschläge, Ideen und Kritikpunkte einbringen. Diese Informationen dienen uns dann zur Planung von bedarfsgerechten Angeboten.
- In den Entwicklungsgesprächen erhalten Sie Informationen zum Entwicklungsstand Ihres Kindes. Die Fachkräfte führen dazu regelmäßig Beobachtungen durch und notieren diese in den vom Staatsministerium vorgeschriebenen standardisierten Entwicklungsdokumentationen.



Team

Team

Für die Betreuung, Bildung und Erziehung werden die Kinder von qualifiziertem pädagogischen Personal begleitet.

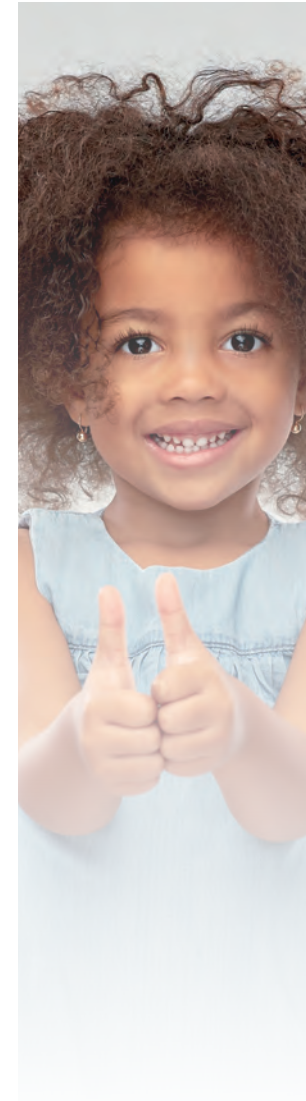
Unsere pädagogischen Fachkräfte nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Arbeitskreisen teil und erweitern so ihre theoretischen und praktischen Kenntnisse.

Durch Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgespräche wird jede(r) Mitarbeiter*in individuell gefördert und kann so ihr/sein Potenzial entwickeln.

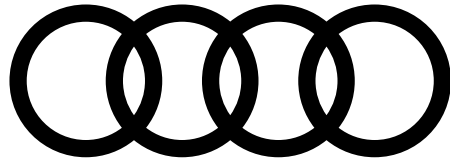
Unser pädagogisches Fachpersonal versammelt sich in regelmäßigen Teamsitzungen,

um gemeinsam zu planen und Aufgaben für gruppenübergreifende Aktionen und Feste zu verteilen, Termine abzusprechen, den ganzen Betrieb zu organisieren, sich fachlich auszutauschen, sich gegenseitig kollegial zu beraten und zur Überprüfung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität.

Das kinderGrün ist auch Ausbildungsstätte und bietet Praktikant*innen der Fachakademien und der Berufsfachschulen eine praxisbezogene Ausbildung. Auch Kurzzeitpraktikant*innen können im kinderGrün einen Einblick in unsere Arbeit bekommen.



„kinderGrün-Arbeit ist Teamwork.“

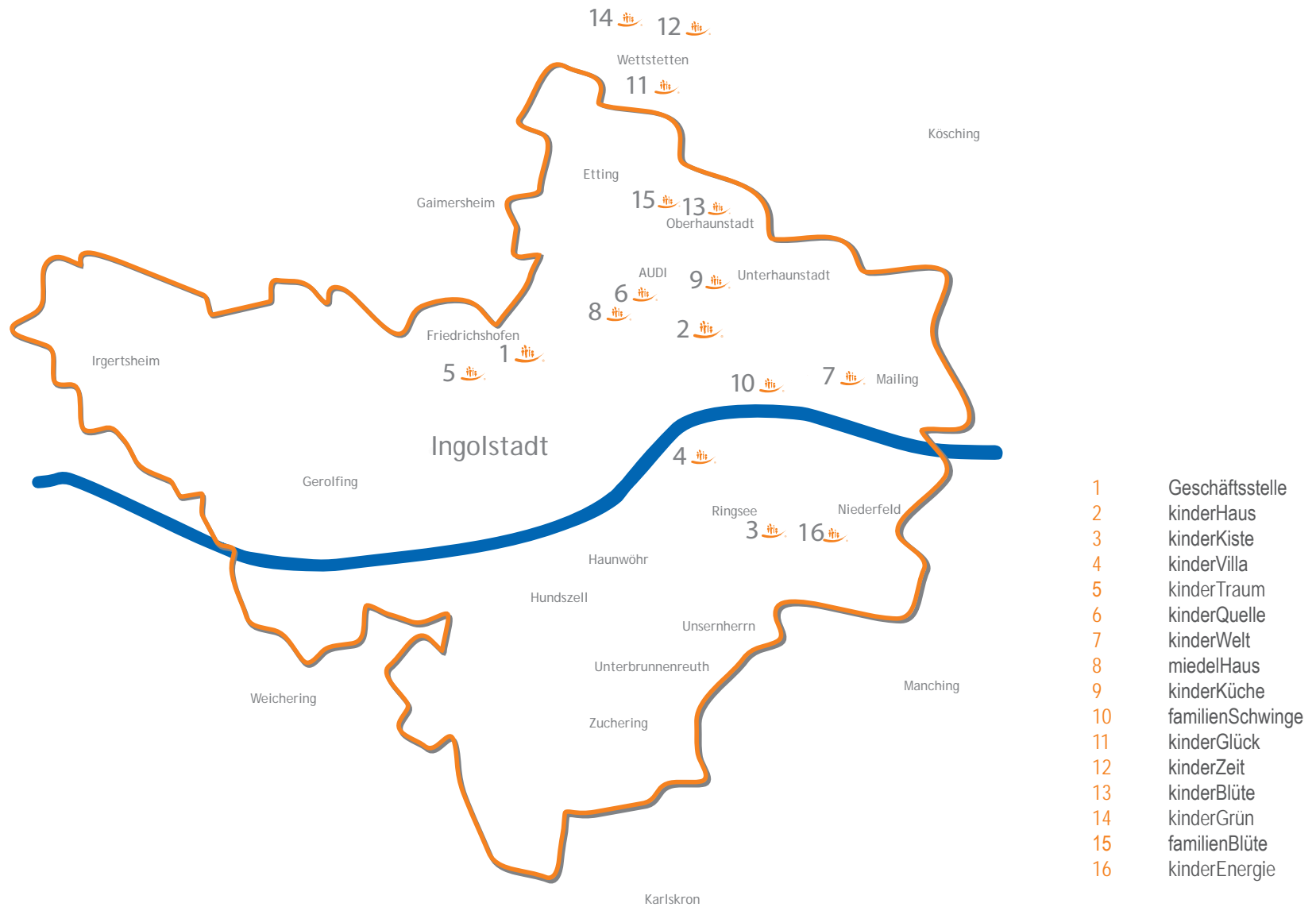


Gemeinde Wettstetten





Einrichtungen





kinderBlüte
Lindwiesener Straße 30
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 93895650



kinderQuelle
Hindenburgstraße 91
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 99378920



familienSchwinge
Gerhart-Hauptmann-Straße 1c
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 14900794



kinderEnergie
Am Stadtweg 6
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 90250580



kinderTraum
Krumenauerstraße 21 A
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 8863962



familienBlüte
Kreuzäckerstr. 8
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 14900794



kinderGlück
Feuergalgen 2
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 98171500



kinderVilla
Luitpoldstr. 1
85051 Ingolstadt
Tel. 0841 / 3704443



kinderKüche
Siemensstraße 7
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 95350855



kinderGrün
Am Sportplatz 12
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 98171500



kinderWelt
Viehmarktplatz 17
85055 Ingolstadt
Tel. 0841 / 56522



Geschäftsstelle
Friedrichshofener Straße 1
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 17309



kinderHaus
Esplanade 1C
85049 Ingolstadt
Tel. 0841 / 32244



kinderZeit
Echenzeller Straße 11b
85139 Wettstetten
Tel. 0841 / 99364100



kinderKiste
Veilchenstraße 5
85053 Ingolstadt
Tel. 0841 / 940174



miedelHaus
Spretistraße 19
85057 Ingolstadt
Tel. 0841 / 99378601



www.buergerhilfe-ingolstadt.de



bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH • Friedrichsofener Straße 1 • 85049 Ingolstadt • Tel. 0841 / 17309

